

Ball eröffnet die Schützenfest-Saison

750 Gäste feiern am Samstagabend ausgelassen in Knesebeck

VON BURKHARD OHSE

Knesebeck – Allen voran Kreiskönig Tobias Mühe spazierte am Samstag in den grünweiß geschmückten Saal des Knesebecker Schützenhauses. Oberst Achim Schacke rief danach alle 35 Majestäten von Allersehl bis Zasenbeck auf, die der Einladung gefolgt waren. Henning Haven, Vorsitzender des Schützenvereins Hagen/Mahnburg, und Mühe verteilten rote Rosen an die Damen, bevor dann Kreiskönig Mühe und Partnerin Regina mit dem Ehren-tanz den Kreiskönigsball eröffneten und die Tanzfläche freigaben.

Danach, bevor die Abordnungen der Schützenvereine aufs Parkett durften, tanzten zunächst die Majestäten, darunter mit Nadine Wilheine vom Schwarzen Korps aus Knesebeck, Simone Lohsen aus Zasenbeck und Gesine Gehrke aus Wunderbüttel auch drei Königinnen. Mehr als gut besucht war der dies-jährige Kreiskönigsball, nicht nur Kreiskönig Mühe und Schützenchef Haven freuten sich über den großen Zuspruch. 750 Gäste zählte man, im vergangenen Jahr waren es noch rund 200 weniger, weil das Wiethorn in Hankensbüttel an seine Kapazitätsgrenze gekommen war. „Wir haben das große Platzangebot genutzt, um alle Vereine des KSV sowie weitere befreundete Vereine einzuladen“, sagte Haven.

Denn man begegne sich auch sonst oft, auch mit Vereinen, die nicht im KSV organisiert sind. „Und in zwei Jahren feiern wir unser 75-jähriges Vereinsjubiläum. Da werden dann auch unsere be-



Ausgelassene Stimmung beim Kreiskönigsball im Knesebecker Schützenhaus: Nach dem Kreiskönig tanzten zunächst die Majestäten.

FOTOS: OHSE



Tobias Mühe (Mitte) und Partnerin Regina stand es zu, den Ball mit einem Tanz zu eröffnen.

freundeten Vereine dabei sein“, sagte Haven. So bekam man beim Kreiskönigsball schon einmal einen Eindruck, wie es dann 2026 sein könnte. Und es war eine Feier für alle Generationen, junge und junggebliebene Gäste feierten gemeinsam. Denn so manche Majestät war gerade dem Jungschützenalter ent-

sprungen. „Die Mischung macht es aus. Es ist aber nicht wie der Kreisjungschützenball, sondern mit festlicher Abendgarderobe“, stellte Haven fest.

Und zu dem feierlichen Anlass gehörte auch gute Musik. Die kam von Up to Date auf der Bühne, die den richtigen Ton und die richtige Musik



Henning Haven (oben, v.l.), Tobias Mühe und Achim Schacke begrüßten die Gäste.

für das tanzfreudige Publikum trafen und auswählten. Vor dem offiziellen Start hatte der Feuerwehrmusikzug aus Knesebeck die Gäste unterhalten. Noch bis zum 21. September regiert Tobias Mühe als Kreiskönig. Dann wird die nächste Kreismajestät ausgeschossen unter den Königen, die in dieser Schüt-

zenfestsaison gekürt werden. Zwar kann Mühe seinen Titel nicht verteidigen, so viel steht fest, aber es ist nicht ausgeschlossen, dass der nächste Kreiskönig wieder aus Hagen/Mahnburg kommt. Das letzte Mal vor diesem Jahr, dass der Verein den Kreiskönig stellte, war vor 23 Jahren.